

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 27

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen zwangsläufig in der «Zürcher Illustrierten» • Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Hallwylplatz

Auf ins Wandergebiet 2A!

2 A? — Jawohl, 2 A! Das ist nämlich das Gebiet des nächsten Wander-Atlanten, der im Satz bereits fertiggestellt ist: «St. Gallen-Nord, Fürstenland von Göfau bis Rorschach, Bischofszell-Arbon.» Auf ins Wandergebiet 2 A, denn in Rorschach kann man bis zum 16. Juli noch die Nordostschweizerische Schiffahrts-Ausstellung (N. O. S.) sehen.

Der Bodensee ist ohnedies der einzige Binnensee Europas mit einer richtigen internationalen Handelsflotte, bestehend aus den Dampfern von drei Staatsbahngesellschaften. Der Direktor unseres Bundesbahnhofes III ist zugleich Großadmiral der schweizerischen Bodenseeflotte. Und außerdem wird auf dem Bodensee von ultersten her eine rege Handels- und Fischereischifffahrt betrieben.

Rorschach selbst ist ein gar ehrwürdiger Platz und wird mit dem Namen «Rorschahn» schon im 7. Jahrhundert als ein Meierhof des Klosters St. Gallen erwähnt, also 300 Jahre vor der Zeit des «Ekkehard».

Herrliche Spazierwege und Wanderungen bietet die Umgebung von Rorschach, und woher man immer kommt... es lohnt sich, ein letztes schönes Stück Wegs zu Fuß zurückzu-



Aus der N. O. S.: Wochenendkolonie auf dem Kornhausquai. Hier wird mancher Leser seine kühnsten Träume verwirklicht sehen
Aufn. Labhardt



Modell eines Niederdruck-Kraftwerkes. Die N. O. S. zeigt durch leicht faßliche Modelle, wie die Elektrizitätsversorgung, die von kapitaler Bedeutung für unser Land ist, vor sich geht
Aufn. Labhardt

legen. Wir geben hier die Route 35 aus dem oben erwähnten Wanderatlas 2 A St. Gallen-Nord im Wortlaut wieder. Vielleicht wird mancher Leser dazu veranlaßt, die Strecke St. Gallen-Rorschach einmal zu Fuß zurückzulegen.

Route 35: Neudorf - Mörschwil - Achen - Karrersholz - Tübach - Horn - Rorschach.
Etwas 2½ Std. bis Horn, 3½ bis Rorschach.
Karten: A, B, C.

Von der Tramhaltestelle Neudorf nach Mörschwil-Dorf auf Route 30-30c; dann auf Fußweg gemäß Wegweiser «Glinzburg» geradeaus, unter der Bahlinie durch nach Achen; 20 Min. von Mörschwil. Vor dem letzten Haus (Sonnenhügel) rechts abwählen, links über dem Schwarzbachtobel; am seitensetzen Hang ein nicht mehr ausgebauter Kohlenbergwerk (Weg über den Bach, Route 17a). Dann abwärts an Engenberg (links) vorbei nach Karrersholz - Steinach, 450 m. Weiler auf einer Anhöhe, schloßartig an die Saane, dann freiliegend weiter abwärts - ausflugziel: Gasthaus (Schloß) vor etwa 25 Jahren abgebrannt. HB. Von hier rechts zum Bauernhaus und weiter auf die Fahrstraße hinab und auf dieser in 10 bis 15 Min. nach Tübach, 424 m., am Rande der See-Ebene südlich Horn; Gemeinde 620, Dorf etwa 340 Einw. Kleine, wohlbabende Gemeinde. Wein- und Obstbau, Viehzucht, Stickerei, 2 Mühlen. Viele schöne Landsirze (HB 36), 2 km von SBB-Station Goldach (Route 37). Haltestelle der Autobuslinie Arbon-Goldach-Rorschach-Buchen. Allerheiligenkirche aus dem Jahr 1746. Aussichtspunkt Ruheberg mit schöner Aussicht (Route 36) HB. Von Tübach am Ende des Dorfes bei der Autohaltestelle links nach Horn ½ Std. und nach Rorschach (Nähere Route 34).

Daneben gibt es aber noch viele andere schöne Wanderungen, um nach Rorschach zu gelangen.

So zum Beispiel:

Route 34: Station Roggwil-Berg - Schloß Mammertshofen - Roggwil - Arbon - Steinach - Horn - Rorschach.

Genussreiche Seelufer-Wanderung, sehr empfehlenswert auch für schöne Wintertage wegen des Vogelgelbens auf dem See. 3 Std.

Route 36: Neudorf - Mörschwil - Hordenthal - Bühl - Ruheberg - Tübach - Horn - Rorschach.
Besonders schön im Frühling. 3½ Std.

Als Ergänzung zum Wanderatlas 2 A werden wir, ebenso wie für Wanderatlas 1 A ein «Heimatbuch» herausgeben, das über viele interessante Einzelheiten aus dem Wandergebiet «St. Gallen-Nord» berichtet, z. B. über Geschichte, Volksleben, Volkswirtschaft usw. Bezugliche Hinweise im Wanderatlas sind mit HB bezeichnet. Endlich wird auch für dieses Gebiet ein «Grünes Auskunfts-Buch», als Anhang zum Heimatbuch, erscheinen mit statistischen Angaben, Einzelbeschreibungen der wichtigsten Industrie- und Handelsbetriebe, Verpflegungs- und Unterkunftsstätten u. a. m.

In den Nummern 23 und 24 der «Zürcher Illustrierten» waren Gratibusbezugsscheine für den Wanderatlas Zürich Süd-West enthalten. Benutzen Sie diese Vordrucke und machen Sie von Ihrem Bezugsschein Gebrauch



Rast am Waldesrand beim Isleren vor dem Abstieg ins Küsnachter Tobel
Aufn. Bob
(Obiges Bild wurde der Geschäftsstelle mit folgendem Begleittext eingesandt: In froher Erinnerung an einen herrlichen Frühjahrstaufzug dem Wanderbund gewidmet von zweien, die durch ihn angeregt, den Genuss des Wanderns wieder entdeckt haben.)

BRIEFKASTEN DES WANDERBUNDS

An Unbekannt in Wetzikon (Zh.), in Bremgarten (Aargau) und in Bonstetten (Zh.). Wir freuen uns über die große Zahl der mit jeder Post bei uns eingehenden Bezugsscheine, für die wir in den Nrn. 23 und 24 der «Zürcher Illustrierten» Vordrucke erscheinen ließen. Weil wir wissen, daß jeder recht schnell in den Besitz des ersten Wanderatlases gelangen möchte, um sich beim nächsten schönen Wetter von ihm führen zu lassen, deshalb regen sich in unserer Expedition viele fleißige Hände. — Aber leider kann nicht jeder Zettel rasch erledigt und der Atlas gesandt werden: einmal da die Handschrift schwer zu entziffern; ein andermal fehlt das Angabe des Postortes oder der Straßenbezeichnung, so daß die Sendungen als unbestellbar zurückkommen etc. Aus den genannten Ortschaften erhalten wir sogar Zettel ohne Namen und Adresse, doch wäre je eine 20 Cts. Marke beigefügt. — Wer also in Wetzikon, Bremgarten und Bonstetten heute noch vorgekommt auf den Wanderatlas 1 A wartet, wird gebeten, sich sofort bei der «Geschäftsstelle des Wandlerbunds» Zürich 4, am Hallwylplatz schriftlich zu melden.

An E. J., Lehrer in B. Wir lasen gerne, daß Sie unseren Wanderatlas für Ihre geographischen Exkursionen wertvoll finden. Was Ihre Anregung einer verbilligten Massenabgabe an die Schulkinder betrifft, so möchten wir doch abwarten, wie sich Ihre Kollegen dazu stellen. Wir dürfen wohl auf Erfolg hoffen, denn es haben ja auch Lehrer an dem Werke sehr intensiv mitgearbeitet.

An A. E. in Z. Ihre Ansicht, daß man, besonders als Alleingänger, stets etwas bei sich tragen soll, aus dem hervorgeht, wo man hingehört und wer bei einem Unglücksfall zu benachrichtigen ist, finden wir durchaus richtig. Viele Taschenkalender sehen auf der ersten Seite eine solche Rubrik vor. Wir werden gerne prüfen, ob ein solches Blatt in den nächsten Wanderatlanten angebracht werden kann.

An P. G. in K. Es ist uns eine Befriedigung, daß Sie als Pfadfinderführer unseiner Wanderatlanen so willkommen heißen. Bezüglich Ihrer Anregung müssen wir Sie aber einweisen auf das verweisen, was wir weiter oben Herrn E. J. geantwortet haben.

An O. M. in B. Nein, so ängstlich muß man nicht sein. Da auf Seite 103 des Wanderatlases zusammengestellte Apotheke ist für einen größeren Tagesausflug geeignet, speziell für mehrtägige Touren. Man bereichert oder vereinfacht die Zusammensetzung, je nachdem, ob Kinder oder sonst zarte gebaute Personen mitkommen, ob man in bewohnte Gegenden kommt, ob man auch einmal quer durch den Wald streift über Stock und Stein; dann fällt auch die Witterung in Betracht: An Sommertagen mit beständigem Wetter wird auch die Erkältungsgefahr kleiner sein, als bei einer Winter- oder Vorfrühlingswanderung.

An P. R. in H. Sie fragen uns, was das großgedruckte **1A** auf der Titelseite des Wander-Atlas «Zürich Süd-West» zu bedeuten habe. Diese Frage wurde uns noch von mehreren Mitgliedern gestellt, denn der Sinn dieser Bezeichnung wird erst dann allgemein verständlich sein, wenn eine größere Serie von Wander-Atlanten vorliegt. — Wir antworten:

A wird immer die Bezeichnung für «Wander-Atlas» sein; von jedem Gebiet erscheint der **Atlas** immer zuerst.

B nennen wir die «Heimat-Bücher». Diese Bücher schließen sich textlich an den **Atlas** an und folgen ihm auch in der Erscheinungsweise.

Die vor den Buchstaben stehenden Ziffern bezeichnen die Reihenfolge der Ausgabe. Der erste Wander-Atlas, der kürzlich erschienen ist, heißt also 1 A; das dazugehörige Heimat-Buch 1 B. Für Wander-Atlas und Heimat-Buch «St. Gallen-Nord» laufen die Bezeichnungen 2 A bzw. 2 B. Für «Luzern-Nord»: 3 A bzw. 3 B usf.

W & S
LEINEN

HAUSWÄSCHE
LEINEN UND HALBLEINEN

**FÜR SPORT
UND BAD**
UNSER PATENTIERTES
IMMER TROCKENES
HANDTUCH
DRY

ERHÄLTLICH IN DEN EINSCHLÄGIGEN GESCHÄFTEN
FABRIKANTEN: WORB & SCHEITLIN AG., BURGDORF

OHNE
ODORONO
IST IHRE TOILETTE
NICHT VOLLSTÄNDIG!

Odorono schützt Ihre Kleidung vor den Flecken der Transpiration und gegen ihren Geruch. Sogar wenn Sie nur wenig transpirieren, ist der Geruch doch für jeden merkbar.

Es gibt 2 Arten. - Beide besitzen den praktischen, sanitären Stielschwamm. Odorono normalstark: Benutzen Sie es abends. Es hält 3-7 Tage vor. Instant Odorono: Für den täglichen Gebrauch, je nach Bedarf. - Befolgen Sie die leicht fassliche Gebrauchsanweisung, die auf jeder Flasche angebracht ist.



ÜBERALL ERHÄLTLICH
Flaschen
zu Fr. 2.25 & 3.50

Fr. 2.75 die Tube

Die Enthaarungs-Crème
Odorono entfernt die
Haare rapid und wirksam
ohne die Haut zu reizen.

Senden Sie 20 Rp. in Briefmarken mit diesem
Coupon an H. Paul MOLLER, Sumiswald, und Sie er-
halten ein Muster von Odorono normalstark oder
Instant. (Gewünschtes unterstreichen)

Name: _____
Strasse: _____
in: _____ F. 4

ODO-RON-O
SCHÜTZT IHRE KLEIDUNG

Was eine moderne Frau nicht mehr wäscht

oder waschen lässt:

1. In Katarrhzeiten Taschentücher, denn sie benutzt statt der Bakterienherde bindenden, wiederholte gebrauchten Stofftücher die wegwerfbaren hygienischen Taschentücher „Tempo“.
2. Windeln; denn für die Gesundheit des Kindes ist die „Camelia“-Windel unentbehrlich.
3. Etwas, was die gepflegte, ästhetisch fühlende Dame bestimmt nicht mehr wählt: Die Binde!

Denn das heile Problem der Frauenhygiene in frischen Zeiten wurde durch die Reform-Damenbinde „Camelia“ glänzend gelöst. Sie bedeutet: Befreiung von Beschwerden, neue Reinheit und seelische Entspannung, wodurch das Äußere jeder Dame gewinnt.



„Camelia“ erfüllt alle Wünsche :

Viele Lagen feinster, flausiger „Camelia“-Watte (aus Zellstoff), daher höchste Saugfähigkeit mit geruhbindenden Eigenschaften. Wunderbar weich, anziehend, atmungsaktiv, für jedermann geeignet. Schutz vor Erkrankungen, Abgrenzung Ecken, folglich auch gegenüber Päckchen. Keine Verlegenheit auch in leichter Kleidung. Wäschewalz! Wissenschaftlich glänzend beglaubigt. Eigene moderne Fabrik.

Der „Camelia“-Gürtel bietet das Vollendete

Aus Seiden-Froté-Gummi Fr. 1.75

Aus Seidengummi . . . Fr. 1.25

Aus Baumwollgummi . . . Fr. 1.35

In bezug auf annehmendes und beschwerdefreies Tragen. Größte Bewegungsfreiheit.

Warnung vor minderwertigen Nachahmungen! Nur „Camelia“ ist „Camelia“

Camelia +

Die ideale
Reform-Damen-
binde / Einfachste
und diskrete
Vernichtung

Camelia - Spezial*	
„Schachtel“ 5 St.	Fr. .75
„Camelia - Rekord“	
„Schachtel“ (10 St.)	Fr. 1.35
„Popular“ Schachtel	
10 Stück . . .	Fr. 1.75
„Regular“ Schachtel	
12 Stück . . .	Fr. 2.75
„Extra stark“ Schachtel	
12 Stück . . .	Fr. 3.—
Reisepaket	
5 Einzelpack.	Fr. 1.50

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Wo nicht, Bezugsquellen-Nachweis durch:
Camelia-Depot Wilhelm Tröber, Bassersdorf b. Zürich. Tel. 935 137

Jeden Morgen geht er hier über die Straße!

Er ist Buchhalter in der Handelsbank nebenan. Er hat eine nette Frau und ein herziges 2jähriges Mädchen. Er könnte froh und glücklich sein. / Woher denn diese gedrückte Miene? Er grübelt fortwährend: Was kann ich tun, um meine Familie vor Not zu schützen, wenn ich plötzlich nicht mehr da sein sollte? Das bisschen Ersparne reicht ja zu nichts!

Lieber Freund! Schicken Sie einmal den untenstehenden Coupon mit Ihrer Adresse an V. Conzett & Huber, dann erhalten Sie kostenlos und ohne jede Verpflichtung genaue Auskunft über das Mittel, die Zukunft Ihrer Lieben zu sichern: den Vita-Sparvertrag. Dürfen wir Ihre Anfrage bis nächsten Dienstag erwarten?

V. CONZETT & HUBER, ZÜRICH
Generalvertretung für die Vita-Volks-Versicherung

Z. J. 27
Unterzeichneter wünscht kostenlos und ohne jede Verpflichtung genaue Angaben über die Vita-Volks-Versicherung

Name: _____

Adresse: _____

Einsenden an: V. CONZETT & HUBER, Generalvertretung
für die Vita-Volks-Versicherung, ZÜRICH, Morgartenstr. 29

